

Nachwuchsarbeit beim RRMV und RSV Seerose wird gewürdigt



Zum Gruppenfoto vereint: Mitglieder des RRMV Friedrichshafen und des RSV Seerose. (Foto: pr)

FRIEDRICHSHAFEN / sz Die Hauptversammlung 2014 des oberschwäbischen Radsportbezirks hat in Altheim bei Riedlingen stattgefunden. Dabei kamen 30 Radsport treibende Vereine aus der Region, die etwa 2500 Mitglieder vertreten, zur Jahresbilanz 2013 zusammen. Für ihre Leistungen in der vergangenen Saison wurden die Häfler Spitzensportler des RRMV sowie der Seerose Friedrichshafen vom Radsportbezirk Oberschwaben geehrt.

Während der Breitensportwart des Bezirks stagnierende Mitgliederzahlen zu vermelden hatte, scheint im Jugendbereich die Talsohle durchschritten zu sein. Allen voran sei beim RSV Seerose allein im jugendlichen Rennsportbereich eine Verdoppelung der Rennstarts sowie eine Verdreifachung der Medaillenausbeute festzustellen.

Der RRMV hat seit 2010 eine Leistungsgruppe „Kunstrad“ aufgebaut und die ersten Erfolge bereits verbucht: Mit Lilith Magnus, Nadine Kurz und Ceyda Altug hat der RRMV alle drei Sportler im D1-Kader von Oberschwaben. Alle drei sind seit 2013 auch im D2-Kader von Baden-Württemberg. In diesem Kader sind die besten 30 Sportler vertreten. So sei laut Pressebericht im Kunstradsport eine deutliche Steigerung zu sehen, beachtliche Erfolge bei Meisterschaften würden dies belegen.

Im Radsportbezirk Oberschwaben sind es ab 2014 nur noch die Vereine Bad Schussenried und der RRMV, die gezielt im Leistungssport Kunstrad arbeiten. Die Vereine Mochenwangen, Ravensburg und Eisenharz sind mittlerweile nicht mehr dabei.

Auch im Einradsport kam es durch kontinuierliche Trainerarbeit und weitergehende Ausbildung in Form von Lehrgängen zu beachtlichen Erfolgen. So gingen die Sportler des RRMV mit neun Einradmannschaften im Schüler-, Junioren- und Elitebereich an den Start und holten sich unter anderem den Baden-Württembergischen Meistertitel und vordere Plätze bei Deutschen Meisterschaften.

Vom RRMV Friedrichshafen wurde Lilith Magnus geehrt, die nach ihrem Aufstieg in die Leistungsgruppe alle Vorhersagen bestätigen konnte: Sie wurde 2011, 2012, und 2013 in ununterbrochener Reihenfolge Württembergische Schülermeisterin und gewann den Gesamtsieg des Baden- Württemberg Verbandspokals. Bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Berlin belegte Lilith einen 17. Platz. Ebenfalls geehrt wurde die 4er-Einradmannschaft der Schülerinnen mit Julia Kling, Lorena Lanz, Michelle und Alisa Wolfinger. Sie holten sich den Württembergischen Meistertitel



und gewannen bei der Deutschen Schülermeisterschaft die Bronzemedaille. Auch die 6er-Einradmannschaft mit Julia Kling, Lorena Lanz, Isabella Bernhard, Fabienne Müller und Michelle und Alisa Wolfinger wurden Württembergischer Meister und belegten bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin den vierten Platz.

Da der Vereinsführung nicht nur nationale, sondern auch lokale Erfolge vor allem für die Mitgliederwerbung wichtig seien, wurden durch die Teilnahme am Sommerferienprogramm und vielen Schaufahrten neue Schülerinnen für den Verein gewonnen.

Der Jugendfachwart „Rennsport“ des Verbands, „Seerose“-Trainer Kurt Lippert, bemängelte, dass von 30 Vereinen lediglich fünf Zeit, Energie und Geld in den jugendlichen Rennrad sport investierten. Er führte dies nicht auf den Nachwuchsmangel zurück, sondern vielmehr auf das fehlende Betreuungsangebot vieler Vereine.

Andererseits konnte der Radsportbezirk Oberschwaben mit den Rennsport treibenden Vereinen Biberach, Leutkirch, Wangen, Ravensburg und Friedrichshafen seine bisher beste Saison vorweisen. So erreichten die Jugendlichen des Bezirks fünf Deutsche Meistertitel, zwei Teilnahmen an der WM-Strasse in Florenz, zehn Einsätze mit der Nationalmannschaft, 12 Baden-Württembergische sowie zwei süddeutsche Meisterschaften. Mit sieben Nationalfahrern und 14 Mitgliedern im Landeskader konnte 2013 eine deutliche Qualitätssteigerung in Richtung Spitzensport erzielt werden.

Von der Seerose wurde das Ausnahmetalent Liane Lippert bei der Hauptversammlung ausgezeichnet. Durch ihren dritten Platz bei der DM-Strasse wurde sie vom Bundestrainer zu Sichtungsrennen in die Nationalmannschaft nominiert. Da sie diese Aufgabe offensichtlich hervorragend gemeistert hat, erhielt sie vom Bund Deutscher Radfahrer die Zusage für einen Stammplatz im Nationalteam.

Ebenfalls geehrt wurde Jana Sohm. Mit der querschnittsgelähmten Jana engagierte sich der Verein erstmals im Behindertensport. Durch die sportliche Förderung und Unterstützung des RSV erreichte die 19-Jährige auf Anhieb den vierten Platz bei der Paracycling-DM sowie Rang sechs beim Europacup. In Ulm holte sie sich den Titel einer süddeutschen Meisterin. Erst jüngst wurde die Vereinslogistik dazu eingesetzt, ihr ein Handbike zu beschaffen, das dem internationalen Wettkampfstandard entspricht. Neben Fördergeldern des WLSB und der Zeppelinstiftung hat Jana Sohm auch die Spenden eingesetzt, die Häfler Vereine und Bürger nach ihrem tragischen Unfall gesammelt hatten. Am 21. März soll das rennfertige Handbike feierlich übergeben werden.

(Erschienen: 24.02.2014 20:40)

http://www.schwaebische.de/sport/regional/sport-bodensee_artikel,-Nachwuchsarbeit-beim-RRMV-und-RSV-Seerose-wird-gewuerdigt-_arid,5594765.html